

Technische Daten

Server

Betriebssystem	Windows 2003 / 2008 Server, 32 / 64 Bit
Datenbank	SQL 2008, SQL Express 2008, Oracle 10g
Mindestanforderungen an die Hardware (Die effektive Hardwareanforderung ist von der Systemgrösse abhängig.)	Intel Pentium Core 2 Duo Familie, Intel Xeon „Core-Serie“, AMD Phenom, AMD Opteron „K9-Serie“ 4 (8) GB RAM 10 (>10) GB freie Plattenkapazität DVD Laufwerk Bildschirmauflösung 1024 x 768 Datensicherung durch Kunden

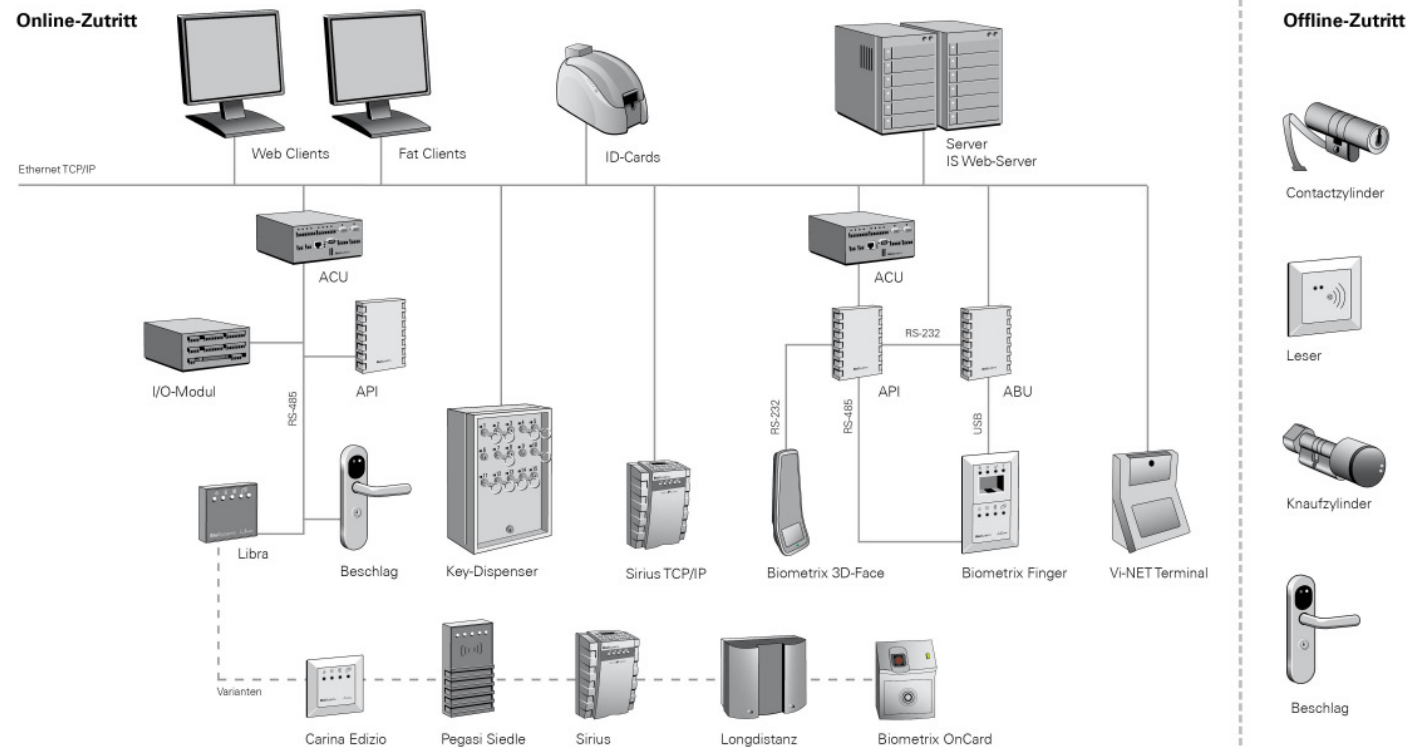
Client

Mindestanforderungen an die Hardware	Windows 2003/2008/XP Professional SP3, Vista Business oder Ultimate, Win7 Professional oder Ultimate Core i3 2.8 GHz (Core i7 3.2 GHz) 2 (4) GB RAM 1 GB freie Plattenkapazität Grafikauflösung 1280 x 800 oder mehr .Net Framework 2.0, 3.0, 3.5 und 4.0
--------------------------------------	--

Ausbaugrössen der Softwaremodule

() = Empfohlene Werte
Unbeschränkter Systemausbau möglich

Technische Änderungen vorbehalten / Kein vertragsbindendes Dokument



Atlaxy PASS

Gebäudesicherheit und Zeitmanagement mit zukunftsweisendem Softwarekonzept



Ausführung

Die neue Softwaregeneration Atlaxy für Bixi Zutrittskontrollsysteme basiert auf der neuesten Software Plattform von Microsoft und wurde mit den derzeit modernsten und fortschrittlichsten Software Tools entwickelt.

Jahrzehntelange Erfahrung im Zutritt prägen die umfassenden Funktionalitäten und Bedieneinheiten. Zusammen mit der konsequenten Umsetzung von Kundenanforderungen und der Möglichkeit, zukünftige Ansprüche abzudecken, steht eine Software zur Verfügung, die sowohl in der Anwendung als auch in Bezug auf Sicherheit und IT-Struktur neue Massstäbe in der Zutrittskontrolle setzt.

Die Bedieneroberfläche im neuesten MS Office Stil ist klar und logisch gegliedert. Die Funktionen werden über Multifunktionsleisten angewählt. Auswahlfenster und Drag'n drop Funktionen erleichtern die Eingabe. Oft benutzte Funktionen können in einer Schnellzugriffsleiste vom Benutzer selbst zusammengestellt werden. Auch die Darstellung der Fenster kann individuell verändert werden.

Der Security Token Service (STS) garantiert höchste Datensicherheit und für jeden Benutzer sind die Zugriffsrechte individuell konfigurierbar.

Es stehen umfangreiche Auswertemöglichkeiten zur Verfügung.

Kundennutzen

- Optimal für jede Firmengrösse
- Bedürfnisgerechte Funktionalitäten
- Komfortable Navigation über Multifunktionsleisten
- Hohe Datensicherheit
- Modernste Microsoft Software Plattform
- Skalierbare IT-Struktur
- Security Token Service (STS)
- Client / Server Architektur
- Länderspezifische Dateneingabeformate, verschiedene Sprachen
- Persönliche Schnellzugriffsleisten
- Individuelle Fensterdarstellung

Flexible Zutrittsrechte

Einzelne Personen oder Personengruppen erhalten ein für sie angepasstes Zutrittsprofil. Dieses besteht aus Tages- und Wochenplan sowie Zonen, zu denen sie mit einem Identifikationsmittel Zutritt haben. Der übergeordnete Betriebskalender und die Sondertagregelungen werden regionalen Unterschieden, z.B. bei mehreren Firmenstandorten.

Fortschrittlichste Technologien

Atlas baut auf der neuesten Softwareplattform von Microsoft auf und nutzt die modernsten Tools. Die IT Struktur kann frei gestaltet werden und ist beliebig skalierbar; vom Klein- bis zum Grosssystem. Erweiterungen und Anpassungen an wachsende Kundenanforderungen sind jederzeit möglich.

Modernste Bedieneroberfläche

Die Bedieneroberfläche im neuesten MS Office Stil ist klar und übersichtlich gestaltet. Über die Multifunktionsleiste werden Funktionsgruppen angezeigt und Funktionen angewählt. Eine Schnellzugriffsleiste für oft benutzte Funktionen kann individuell zusammengestellt werden. Der Benutzer kann seine eigene Bildschirmdarstellung wählen und abspeichern.

Maximale Datensicherheit

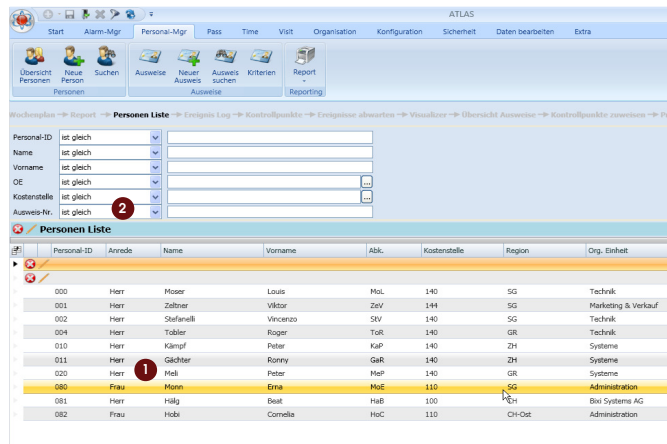
Sowohl die Atlas Software selbst als auch der Datenaustausch mit der Außenwelt sind optimal gegen Fremdeinwirkungen geschützt. Jeder Datentransfer wird auf Wahrheitsgehalt überprüft. Das umfassende Sicherheitskonzept erlaubt nur autorisierten Stellen Zugriff und Veränderungen von Daten. Alle Datenmanipulationen werden intern registriert.

Hilfreiche Visualisierung

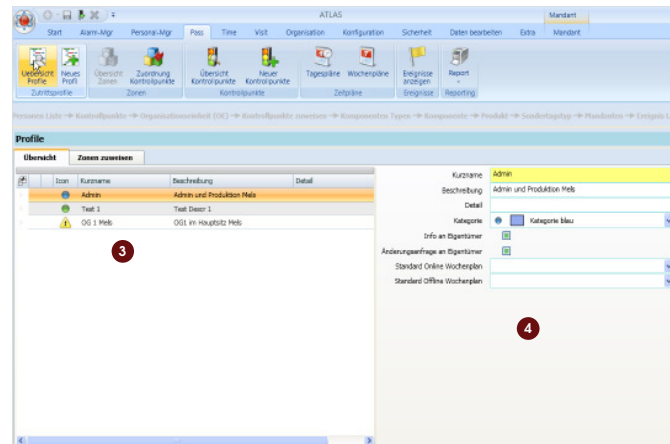
Grundrisspläne mit den eingezeichneten Kontrollpunkten und Kamerastandorten werden übersichtlich dargestellt. Per Mausklick lässt sich ein Kontrollpunkt fernsteuern oder ein Livekamerabild einblenden. Die Visualisierung kann auf vielfältige Weise aufgebaut sein und ist mit graphischen Elementen kombinierbar.

Praktische Videoeinbindung

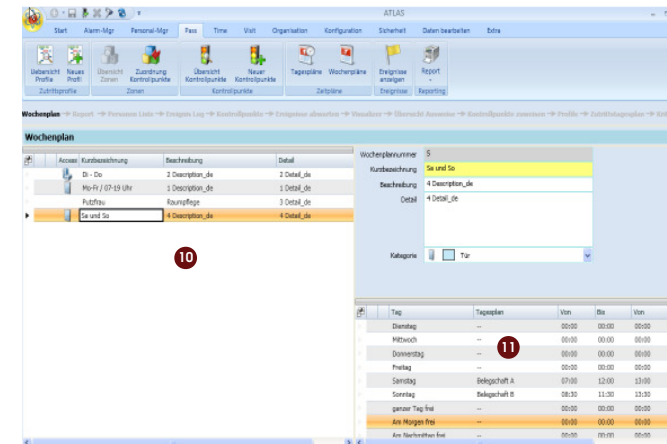
Videoüberwachung ist in vielen Bereichen nicht mehr wegzudenken und hat auch in der Zutrittskontrolle einen hohen Stellenwert. Mit dem Atlas können Videobilder eingebunden werden die beispielsweise für den Bildvergleich mit einem abgespeicherten Bild zur Personenidentifikation dienen.



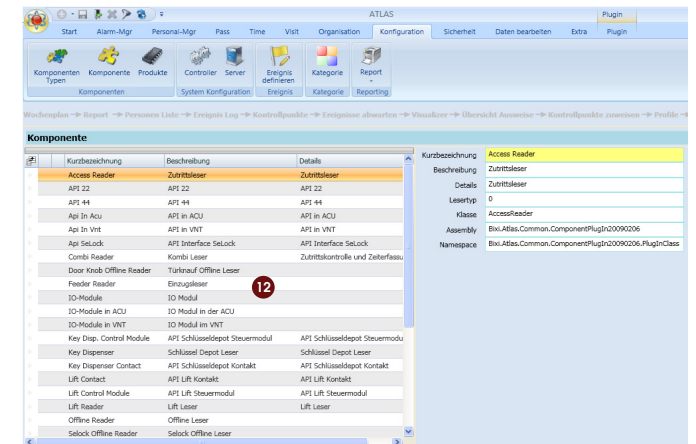
- 1 **Personensuche** Auflistung der Personen aufgrund der gewählten Suchkriterien. Welche Spalten angezeigt werden sollen, kann der Benutzer selber bestimmen.
- 2 **Suchkriterien** Es stehen mehrere Suchkriterien zur Verfügung, die auch miteinander kombiniert werden können.



- 3 **Zutrittsprofile** bestehen aus Zonen, Tages- und Wochenplan. Sie werden Personen oder Personengruppen zugewiesen.
- 4 **Zusatzinformationen** Die Profile können mit unterschiedlichen Icons und Farben gekennzeichnet werden.



- 10 **Wochenpläne** Auflistung aller Wochenpläne mit Zusatzbezeichnungen und Sortiermöglichkeiten.
- 11 **Tagespläne** Wird ein Wochenplan angewählt, erscheinen hier die zugehörigen Tagespläne und Sondertage mit Bezeichnung und Zeiten.



- 12 **Komponenten** Hier sind alle Komponententypen aufgelistet, die im Zutrittsystem verbaut sind. Die Informationen können auch für die Kontrollpunkte benutzt werden.

- 5 **Hierarchie** Die hierarchische Darstellung hilft der Übersicht und vereinfacht die Bedienung.
- 6 **Organisation** Hier werden Informationen zur Organisation eingegeben. Es können auch Dokumente wie z.B. Grundrisspläne oder Organigramme hinterlegt werden.

- 7 **Kontrollpunkte** werden die Stellen bezeichnet, an denen sich Zutrittsleser befinden. Diese werden Zonen zugeordnet.
- 8 **Funktionstasten** oder Drag'n Drop ermöglichen die Zuordnung der Kontrollpunkte zu den Zonen.
- 9 **Zonen** Diese Kontrollpunkte sind Zonen zugeordnet.

- 13 **Ereignisse** Jeder Vorgang, der an einem Zutrittsleser stattfindet, wird als Ereignis mit umfangreichen Informationen wie Zeit, Ausweis-Nr., Leser, Name etc. erfasst.
- 14 **Filterung der Ereignisse** Wenn nur bestimmte Ereignisse erscheinen sollen, kann ein Filter gesetzt werden.

- 15 **Visualisierung** Bietet die Möglichkeit, z.B. Grundrisspläne darzustellen, in denen die Kontrollpunkte oder Kamerastandorte eingefügt sind. Per Mausklick kann die Türe ferngesteuert oder Livebilder vom Kamerastandort eingeblendet werden.

